

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Fortsetzung von Allgemein]

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

A. Die Ergebnisse nach der Höhe der einzelnen steuerbaren Einkommen.

Steuerbares Einkommen	Steuersatz	Zahl der Steuerpflichtigen	1886		1891		Zunahme von 1886 bis 1891	
			abgerundetes steuerbares Einkommen	Steuersatz	abgerundetes steuerbares Einkommen	Steuersatz	abgerundetes steuerbares Einkommen	Steuersatz
500 bis 900	100 bis 200	202084	63,7	14,9	11,1	13,9	22506	11,1
1000 "	250 "	53703	16,9	9,8	9,8	9,8	12143	22,6
1500 "	500 "	42144	13,3	18,2	17,4	17,4	7503	17,8
2000 "	750 "	17103	5,4	13,6	12,4	12,4	2542	14,9
3000 "	1500 "	1154	0,4	6,9	6,5	6,5	179	15,3
4000 "	2000 "	756	0,2	7,9	7,6	7,6	143	18,9
5000 "	2500 "	302	0,1	12,8	16,7	16,7	149	49,3
30000 u. mehr	30000 u. mehr	317196	100,0	362861	100,0	45165	14,2	78251
Summe:		403294900	100,0	481546500	100,0	221078650	100,0	4516514,2

*) Diese Zahlen stellen die Summen der steuerbaren, nach unten abgerundeten Einkommen dar, während in den folgenden Uebersichten die abgerundeten Einkommen in Grunde liegen und in denselben die Einkommenssummen entsprechend höher (414 442 117 M. bezw. 493 501 385 M. bezw. 79 059 268 M.)

3. für Einkommen von 10000 bis 30000 M.: 9000 M. für die ersten 10000 M., 3000 M. für je weitere volle 500 M.

4. für Einkommen von 30000 M. bis 100000 M.: 30000 M. für die ersten 30000 M. des Einkommens in 30000 M., 1000 M. für je weitere volle 1000 M.

Der Steuerfuß hat bisher 2 M. 50 P. jährlich von 100 M. Steueranschlag betragen. Mit Abschluß des Jahres 1890 waren die ersten 5 Jahre der Wirksamkeit des Einkommensteuergesetzes umflossen.

Das Gesamtoll an Einkommensteuer berechnete sich in diesen Jahren

für 1886 auf	4 502 408 M.
" 1887 "	4 630 468 "
" 1888 "	4 830 626 "
" 1889 "	5 031 707 "
" 1890 "	5 305 633 "
" 1891 "	5 526 965 "

In den tabellarischen Uebersichten A. bis C. sind die hauptsächlichsten allgemeinen Ergebnisse der Steuerveranlagungen für das erste und das letzte jener Jahre unter besonderer Hervorhebung der von der ersten zur zweiten vorgekommenen Veränderungen dargestellt und zwar in der nebenstehenden Uebersicht A. nach Steuerstufen oder nach Höhellassen der einzelnen abgerundeten steuerbaren Einkommen, sodann in den folgenden Uebersichten B. und C. nach den Einnahmequellen und mit der Unterscheidung von Stadt und Land bezw. der Städte mit mehr als 4000 und 10000 Einwohnern und den übrigen Gemeinden.

Zur Steuer wird nur das reine Einkommen d. h. das Brutto-Einkommen nach Abzug der Schulzinsen herangezogen. Das Brutto-Einkommen aller Steuerpflichtigen belief sich im Jahre 1886 auf 448 114 827 M., im Jahre 1891 auf 532 671 473 M., die Schulzinsen auf 33 672 710 bezw. 39 170 088 M., wornach das gesammte steuerbare oder reine Einkommen der Steuerpflichtigen oder das reine Gesamteinkommen der Bewohner des Landes unter Auschluss der weniger als 500 M. betragenden und der gesetzlich befreiten höheren Einkommen im Jahre 1886 414 442 117 M., im Jahre 1891 493 501 385 M. betrug. Es vermehrte sich hiernach das Bruttoeinkommen von 1886 auf 1891 um 84 556 646 M. oder 18,9 %, die Schulzinsen um 5 497 378 M. oder 16,3 % und das reine Einkommen der Steuerpflichtigen um 79 059 268 M. oder 19,1 %. Die Schulzinsen nahmen also weniger zu als die Einkommen; während sie 1886 7,52 des Bruttoeinkommens betragen, erreichten sie 1891

nur 7,35 % desselben. Das abgerundete steuerbare Gesamteinkommen, d. h. das Einkommen der Steuerpflichtigen in der zur Steueranschlagung gelangenden Höhe oder nach den zur Bildung der steuerbaren Einkommensbeträge eintretenden Abzüge belief sich auf 403 294 900 M. im Jahre 1886 und auf 481 546 500 M. im Jahre 1891; es war also um 11 147 217 M. bezw. 11 954 885 M. oder 2,45 bezw. 2,42 % geringer als das wirkliche Einkommen. Die Vermehrung betrug 78 251 600 oder 19,4 %. In der Uebersicht B. erscheinen die wirklichen, in der Uebersicht A. die besteuerten Einkommensbeträge (Reineinkommen).

Der gesammte Steueranschlag oder die Summe der der Steuerberechnung unmittelbar zu Grunde liegenden Beträge steht hinter dem Gesamteinkommen bei dem Uebersiegen der kleineren Einkommen erheblich zurück. Derselbe betrug 1886 180 206 200 M., 1891 221 078 650 M.,

B. Die Ergebnisse für Gemeindefklassen (Stadt und Land) und nach den Einkommensquellen.

	Brutto-Einkommen					Schulzinsen	Reineinkommen	Steueranschlag
	aus Grundstücken, Gebäuden, Länd- und Forstwirtschaft	aus Gewerbebetriebe	aus sonstigen Erwerb	aus Kapitalen u. Renten	im Ganzen			
1886:								
Städte mit über 10000 Einw.	20347062	49664641	57355924	27394717	154602344	12110074	142492270	83746175
Städte mit 4000 bis 10000 Einw.	3493320	9201353	9681149	2730132	25105954	1519849	23586105	11311075
Uebrige Gemeinden	141643109	57490275	54512442	14769703	268406529	20042787	248363742	85148950
Großherzogthum	165483491	16356269	121549515	44725552	48114827	33672710	414442117	180206260
1891:								
Städte mit über 10000 Einw.	25285782	64134317	74854637	33971131	198245867	16122201	182123666	109033850
Städte mit 4000 bis 10000 Einw.	4001554	10872013	12678139	2983081	30334787	1530227	28804560	14162975
Uebrige Gemeinden	152218173	62349388	72276515	17246143	304090819	21517660	282573159	97881825
Großherzogthum	181505509	137156318	159809291	54200355	532671473	39170088	493501385	221078650
Zunahme von 1886 auf 1891								
Städte mit über 10000 Einw.	4938720	14469676	17498718	6736414	43643523	4012127	30631396	25287675
um %	24,3	29,1	30,5	24,3	28,2	33,1	27,8	30,2
Städte mit 4000 bis 10000 Einw.	508234	1470660	2996990	252949	5228833	10378	5218455	2851900
um %	14,5	16,0	31,0	9,3	20,8	0,7	22,1	25,2
Uebrige Gemeinden	10575064	4859713	17764073	2485440	35684290	1474873	34209417	12732875
um %	7,4	8,5	32,6	16,8	13,3	7,4	13,8	15,0
Großherzogthum	16022018	20800049	38259776	9474803	84556646	5497378	79059268	40872450
um %	9,7	17,9	31,5	21,2	18,9	16,3	19,1	22,7

Relative Verhältnisse.

	Prozentualer Antheil der Gemeindefklassen.								
	1886	aus Grundstücken, Gebäuden, Länd- und Forstwirtschaft	aus Gewerbebetriebe	aus sonstigen Erwerb	aus Kapitalen u. Renten	im Ganzen	Schulzinsen	Reineinkommen	Steueranschlag
1886:									
Städte mit über 10000 Einw.	12,3	42,7	47,2	60,9	34,5	33,0	34,4	46,5	
Städte mit 4000 bis 10000 Einw.	2,1	7,9	8,0	6,1	5,6	4,5	5,7	6,3	
Uebrige Gemeinden	85,6	49,4	44,8	33,0	59,9	62,5	59,9	47,2	
1891:									
Städte mit über 10000 Einw.	13,9	46,8	46,9	62,7	37,2	41,2	36,9	49,3	
Städte mit 4000 bis 10000 Einw.	2,2	7,8	7,9	5,5	5,7	3,9	5,8	6,4	
Uebrige Gemeinden	83,9	45,4	45,2	31,8	57,1	54,9	57,3	44,3	
Verschiebung der prozentualen Antheile von 1886 auf 1891:									
Städte mit über 10000 Einw.	+1,6	+4,1	-0,3	+1,8	+2,7	+8,2	+2,5	+2,8	
Städte mit 4000 bis 10000 Einw.	+0,1	-0,1	-0,1	-0,6	+0,1	-0,6	+0,1	+0,1	
Uebrige Gemeinden	-1,7	-4,0	+0,4	-1,2	-2,8	-7,6	-2,6	-2,9	